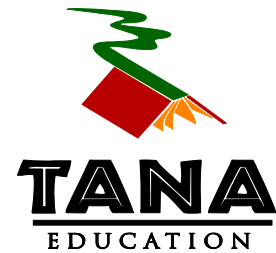


Newsletter Tana Education

Bern, im Sommer 2020



Liebe Mitglieder, liebe Spendende, liebe Interessierte

Wie zu erwarten war, ist die COVID-19 Pandemie und deren Auswirkungen das grosse Thema dieses Newsletters. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Zeit und Interesse an unserer Arbeit in Mikameni, in Kenia.

Die Lage seit März 2020 / der Einfluss von COVID-19 auf die Schule

Im Moment sind im Einsatzgebiet von Tana Education keine Infektionen bekannt. Das liegt höchstwahrscheinlich vor allem daran, dass weder Tests noch die Infrastruktur zum Erfassen von Fallzahlen vorhanden sind. Social Distancing und erhöhte Hygieneanforderungen werden durch die kenianische Regierung kommuniziert und in den grösseren Städten von der Polizei durchgesetzt. In der Region Tana River ist die Umsetzung dieser Massnahmen nicht möglich. In den Dörfern leben viele Menschen in sehr beengten Verhältnissen, die allermeisten Haushalte haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Diese Situation wurde durch die starken Regenfälle, die wiederum zu Überschwemmungen in grossen Teilen der Region geführt haben, noch verstärkt. Überschwemmungen bedeuten verschmutzte Trinkwasserquellen, was Krankheiten wie Malaria, Cholera und Denguefieber mit sich bringt. Die Bevölkerung fürchtet sich mehr vor dem Denguefieber und vor Hunger als vor einer Ansteckung mit COVID-19. Die Zahl der COVID-Infektionen steigt landesweit weiter an. Kommuniziert werden zirka 100 Ansteckungen pro Tag, über die Zuverlässigkeit dieser Zahl lässt sich spekulieren.

Die Regierung hat sehr schnell reagiert und die Grenzen sowie die Schulen geschlossen, die Reisefreiheit wurde auch innerhalb von Kenia beschränkt. Entsprechend findet in Mikameni zurzeit kein Schulunterricht statt. Das Fehlen von Struktur und Schutz, welche die Schule den Kindern bietet, führt zu prekären Verhältnissen. Die Familien haben grösstenteils ihr Einkommen verloren und leiden Hunger. Die allermeisten Haushalte sind von Lebensmittellieferungen von Hilfswerken abhängig. Wegen den Überschwemmungen ist der Zugang zur Region schwierig. Es wird ein massiver Anstieg von Teenagerschwangerschaften erwartet.

Die Schulen bleiben voraussichtlich bis mindestens September 2020 geschlossen, die Lage wird laufend neu beurteilt. Das Bildungsministerium stellt den Schülerinnen und Schülern Unterricht via staatliches Fernsehen und Materialien online zur Verfügung. Die Kinder sind dazu angehalten sich selbständig den Schulstoff anzueignen.

Das Einsatzgebiet von Tana Education

Tana Education arbeitet in Mwina im Bezirk Tana River. In Mwina gibt es weder Elektrizität noch Internet und Telefonempfang. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in der Region keinen Zugang zu den vom Bildungsministerium zur Verfügung gestellten Ressourcen haben. Aufgrund der Schulschliessung haben die staatlichen Lehrer die Region verlassen. Vor Ort sind nur noch die vier durch Tana Education bezahlten Lehrpersonen. Der Schulleiter ist ab und zu vor Ort und hat den vier Lehrpersonen auch Unterstützung angeboten.

Der nächstgelegene Handelsplatz ist Garsen, zirka 30 Kilometer entfernt. Der Weg von Mwina nach Garsen ist sehr beschwerlich und dauert in der Regel zwei bis drei Tage. Es gibt keine ausgebauten Strassen und die Wege sind während der Regenzeit teilweise unpassierbar. Zusätzlich gibt es immer wieder Stromausfälle in Garsen. Das Gebiet Mwina ist aktuell überflutet und nur per Boot erreichbar. Reisen sind dadurch zusätzlich stark erschwert.

Wie handelt Tana Education während der COVID-19 Krise?

Tana Education fokussiert sich auf die Unterstützung derjenigen Schülerinnen und Schüler, die Ende Jahr die nationalen Abschlussprüfungen ablegen werden. Diese Prüfungen werden trotz der Schulschliessungen stattfinden. Die Mwina Primary School hat keinen Zugang zu den vom Bildungsministerium zur Verfügung gestellten Ressourcen und die Teenager in den Abschlussklassen haben keine Möglichkeit, sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Welchen Einfluss diese Tatsache auf die Zukunftsaussichten der jungen Menschen hat, kann man sich nur vorstellen.

Für diese Schülerinnen und Schüler ist Tana Education die einzige Unterstützung und Hoffnung. Die von Tana Education eingesetzten vier Lehrpersonen unterstützen aktuell auch Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Dörfern Peponi (45 Minuten Fussmarsch von Mikameni) und Bubesa (1 Stunde Fussmarsch von Mikameni).

Die Strassen und Wege sind aufgrund des Hochwassers nicht passierbar. Die Lehrer versuchen, so gut es möglich ist, die Schülerinnen und Schüler in den Dörfern aufzusuchen, um Schulmaterial zu verteilen und Schulstoff zu vermitteln. Dazu müssen sie zuerst zu Fuss oder per Kanu und Motorrad nach Garsen reisen. Dort warten sie im Internetcafé auf Strom und Internetzugang, laden die Unterlagen herunter und kopieren diese, bevor sie sie den Kindern in die Dörfer bringen.

Dies bedeutet Mehrkosten in folgender Form:

- Kosten für Internet-Daten Pakete
- Druck- und Kopierkosten
- Transportkosten für Lehrer (Boots- oder Motorradmiete nach Garsen)

Aus diesem Grund hat der Verein Tana Education die Schule mit zusätzlicher Soforthilfe unterstützt.

Aufgrund des massiven Mehraufwands durch diese aussergewöhnliche Situation hat Tana Education beschlossen, vier zusätzliche Lehrer befristet bis Januar 2021 einzustellen. Unsere acht Lehrpersonen sollen sich dann den Unterricht der 14 Fächer in drei Ortschaften sowie die Beschaffung von Schulmaterial in Garsen aufteilen.

Sobald der reguläre Schulbetrieb wieder startet und die staatlichen Lehrer wieder an ihrem Arbeitsplatz erscheinen, werden die vier befristeten Verträge beendet.

Das Ziel ist es, für die Kinder und Teenager wenigstens eine gewisse Struktur aufrecht zu erhalten und ihnen Kontakt zu Ansprechpersonen ausserhalb der Familien zu ermöglichen. Auch können wir so den jungen Mädchen einen gewissen Schutz, respektive eine Anlaufstation bieten.

Schulgarten und Bienenstöcke

Einige der Bienenstöcke sind bevölkert – die genaue Zahl ist unbekannt. Die geplante Imkerei-Ausbildung von zwei Personen musste wegen der COVID-19 Krise auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Teile des Schulgartens sind seit zwei Monaten überschwemmt. Die Menschen in der Region hatten seit Januar 2020 keine Ernteerträge mehr. Es wurden zwei ganze Ernten zerstört: eine durch die Heuschreckenplage, die zweite durch die Überschwemmungen. Der Mann, der für Tana Education den Schulgarten bestellt, versucht zum dritten Mal etwas anzupflanzen. Die Menschen leiden Hunger. Tana Education prüft die Möglichkeit von Soforthilfe mit Nahrungsmitteln für die Schülerinnen und Schüler.



Überschwemmungen im Gebiet Tana River Juni 2020



Überschwemmungen im Gebiet Tana River Juni 2020

Status der Registrierung in Kenia von Tana Education als Hilfsorganisation

Es wurde eine Anwältin beauftragt, den Registrierungsprozess einzuleiten. Ebenfalls war für Juli 2020 eine Reise nach Kenia geplant, um diesen Prozess abzuschliessen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde diese Reise verunmöglicht und dadurch auch der Registrierungsprozess gestoppt. Wir hoffen, dass die geplante Reise spätestens in einem Jahr stattfinden kann.

Schulsystemwechsel

Die COVID-19 Pandemie hat auch den Wechsel auf das neue Schulsystem lahmgelegt. Bis Ende Jahr wird voraussichtlich nicht mehr viel passieren in dieser Sache. Die Schülerinnen und Schüler werden landesweit damit beschäftigt sein, den verpassten Schulstoff nachzuholen und sich so gut es geht auf die nationalen Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Neuer Schulleiter

Der neue Schulleiter hat im April 2020 sein Amt angetreten. Aufgrund der besonderen Verhältnisse ist er nur an einzelnen Tagen vor Ort. Er hat den von Tana Education angestellten Lehrpersonen seine Unterstützung zugesichert. Leonard ist mit ihm in Kontakt und wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Tana-Event 2020 fällt aus

Schweren Herzens hat der Vorstand entschieden, dieses Jahr keinen Spenden-Anlass durchzuführen. Uns ist bewusst, dass damit ein Grossteil der Spendenerträge entfallen wird. Ihre Sicherheit geht jedoch vor. Wir hoffen sehr, dass wir Sie nächstes Jahr mit einem schönen und entspannten Event wieder begeistern dürfen!

Herzlichen Dank - Shukrani Nyingi

An dieser Stelle danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit, Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Mittragen. Auch Leonard Buya, unserem Koordinator in Kenia, gebührt der Dank von Tana Education. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz wäre es nicht möglich diese Arbeit zu tun.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne, erholsame und inspirierende Sommerzeit. Bleiben Sie gesund!

Sommerliche Grüsse vom Vorstand



André Mäder, IT Consultant, Simone Mäder-Münger, Geschäftsführerin, Jeremiah Omara, Präsident und Hjalmar Thoma, Kassier